

Presseinformation

rheingold Start-up Pitch 2018: trackle GmbH belegt ersten Platz

Die Idee eines neuartigen Fertilitätsmanagements für Frauen
überzeugte die Juroren

Köln, den 17. Mai 2018 – Der vom Kölner rheingold institut in diesem Jahr initiierte Start-up Pitch hat einen ersten Sieger: Die trackle GmbH aus Bonn punktete mit ihrem vernetzten Temperatursensor, der es Frauen ermöglicht, mit Hilfe ihrer Körpertemperatur ihr fruchtbares Zeitfenster sehr genau zu identifizieren – sei es zum Einsatz als Verhütungsmittel oder zur Familienplanung. Als Preis erhält das Gewinner-Start-up eine qualitative Marktforschungsstudie des rheingold instituts im Wert von 30.000 Euro.

Zehn Start-up Unternehmen mit unterschiedlichsten Produkten haben sich beim ersten Start-up Pitch-Tag von rheingold einen spannenden Wettbewerb geliefert. Von ausleihbaren Designertaschen, Mobilitätsflatrates, Social Eating über Sharingkonzepte bis hin zu Handwerkerdienstleistungen waren zahlreiche überzeugende Geschäftsmodelle dabei.

Am Ende durfte sich jedoch nur eine über eine qualitative Marktforschungsstudie im Wert von 30.000 Euro freuen – Katrin Reuter von der trackle GmbH. Die Mitgründerin, Entwicklerin des vernetzten Temperatursensors und selber Mutter beeindruckte mit ihrem Medizinprodukt und einer zukunftsweisenden Idee. „Ich freue mich sehr über den ersten Platz. rheingold ist mein absoluter Wunschpartner für eine Studie – gerade bei solch einem sensiblen Thema“, sagte die strahlende Gewinnerin.

trackle ist ein vernetzter Temperatursensor, der Frauen dabei hilft, ihr fruchtbares Zeitfenster mittels Körperkerntemperatur sehr genau zu bestimmen. Entweder zur Unterstützung eines Kinderwunsches oder zur Nutzung hormonfreier Verhütung.

<https://www.trackle.de/>

Den zweiten Platz belegte KERNWERK. Florian Petri stellte die Trainingsapp für das perfekte Workout vor. Der in der App hinterlegte Algorithmus berechnet in jeder Situation das optimale Training und liefert individuelle Trainingsziele direkt auf das Smartphone. „Vom Rumpf, dem Körper-Kern, zu den Extremitäten – das ist das Trainingsprinzip von KERNWERK, bei dem eine starke Körpermitte im Fokus steht“, erklärte Petri. Die Zweitplatzierung nahm er sportlich. <https://kernwerk.de/>

Der dritte Platz ging an die drei Jung-Unternehmer von STEEREON, Maximilian Camp, Marvin Panek und Felix Vreden. Mit der Entwicklung, Produktion und dem Vertrieb eines innovativen E-Scooters rollten sie das Feld von hinten auf – das neuartige Zweirad beeindruckte durch Funktionalität, Lifestyle und Fahrspaß. „Wir sind total überrascht und freuen uns sehr über die Positionierung“, betonten sie. <https://www.steereon.com/>

„Wir sind hoch zufrieden mit dem ersten rheingold Start-up Pitch, es war ein spannender und abwechslungsreicher Tag, mit den unterschiedlichsten Produktideen. Alle Start-ups haben durch hohe Motivation wie Professionalität überzeugt, so dass uns die Entscheidung nicht leicht gefallen ist“, so Sebastian Buggert, Mitglied der rheingold Geschäftsführung, Leiter Medienforschung sowie Initiator des Wettbewerbs. Bei der Durchführung des Start-up Pitches wurde rheingold von der upmarket UG unterstützt.

Die Studie, die rheingold mit trackle umsetzt, wird im Oktober beim Darwinci Kongress vorgestellt, einer Kooperation zwischen rheingold institut und neuland.digital, bei dem es um digitalen Wandel geht. Hier wird Katrin Reuter von ihren gewonnenen Erkenntnissen berichten können.

Über rheingold institut

Das rheingold institut gilt als eines der führenden Institute der qualitativ-psychologischen Marktforschung und spürt mit tiefenpsychologischen Methoden gesellschaftliche Trends auf. Rund 45 feste und 55 freie Mitarbeiter erforschen Märkte, Medien und Kultur. Daraus ist ein einzigartiger Erfahrungsschatz zu den unterschiedlichsten Themen geworden. Von ganz intimen menschlichen Phänomenen bis hin zur Politik und Alltagskultur. rheingold verfügt damit über das umfassendste, stets aktuelle, qualitative Wissen über Verbraucher weltweit. Mitgründer Stephan Grünewald gilt laut FAZ als „Psychologe der Nation“ und hat Bestseller wie „Die erschöpfte Gesellschaft“ oder „Deutschland auf der Couch“ veröffentlicht.

Pressekontakt rheingold institut:

Sonja Kittel
Tel.: 0221-912777-44
E-Mail: kittel@rheingold-online.de